

Der **UN Teilungsplan** wurde von den Arabern abgelehnt, von den Juden begrüßt.

1945 lebten in Palästina: 554.000 Juden (30%) und 1.256.000 Araber (70%). Letztere sahen die vorgeschlagene Aufteilung als einen Verstoß gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker:

„Bei Beendigung des britischen Mandats befanden sich 94 Prozent der Gesamtfläche Palästinas in arabischen Händen, sechs Prozent dagegen in denen der Juden.

Durch die Teilung gemäß UNO-Resolution sollten die Juden über 56 Prozent der Gesamtfläche Palästinas verfügen. Auf den 15.000 km<sup>2</sup>, die der neue jüdische Staat umfassen sollte, hätten etwa 500.000 Araber mit [nicht ganz ] gleich vielen Juden zusammenleben müssen. In dem neuen arabischen Staat, dessen Fläche 11.600 km<sup>2</sup> betragen sollte, hätten etwa 750.000 Araber mit etwa 10.000 Juden zusammenleben sollen“.

## **S.169-170, M6**

### **Legitimation der Staatsgründung Israels**

Historische und traditionelle Verbundenheit

- Israel ist Wiege des jüdischen Volkes + versprochene Heimat
- nationale universelle Kulturgüter

Siedlung, Landerwerb und Erschließung/neue Blüte des Landes durch Leistung jüd. Pioniere seit 19. Jh. ⇒ „Segen und Fortschritt f. alle Bewohner

Balfour-Deklaration 2.11.1917 → internationale Geltung

- historische Verbundenheit mit Erez Israel
- Recht auf Nationale Heimat

Antisemitismus und Vernichtung der Juden im Holocaust

- eigener jüdischer Staat wird benötigt, um alle Juden WIRKLICH zu schützen

Kriegsdienst gegen Deutschland

- Recht auf Gegenleistung → Forderung eines eigenen Landes

Offizieller UNO-Beschluss 1947

**natürliches Recht des jüdischen Volkes souveränen Staat zu errichten!**

# Die Entwicklung des Nahost-Konfliktes im Zuge des Kalten Krieges

1947/48 – 1990/91

**AB: Vergleichen Sie die 5  
Nahostkriege bzgl.**

*Beteiligte Gruppierungen?*

*Warum kam es zum Krieg?*

*Grober Verlauf / Ursachen?*

*Ergebnis?*

1. Nahostkrieg 1947/48
2. Nahostkrieg (Suezkrieg) 1956
3. Nahostkrieg (Sechs-Tage-Krieg) 1967
4. Nahostkrieg (Jom-Kippur-Krieg) 1973
5. Nahostkrieg 1982 (Libanon)

# Der 1.Nahost-Krieg 1947/48 („nakba“ = Katastrophe)

## Beteiligte:

Israel gegen die arabischen Staaten

## Ziele der Beteiligten:

- a) **Arabische Staaten:** Verhinderung der Existenzgründung des israelischen Staates; Verhinderung der Ausdehnung des israelischen Staatsterritoriums
- b) **Israel:** Sicherung seiner Existenz, Ausdehnung seines Territoriums

## Ergebnisse

### Was ist geblieben?

### Flüchtlingsproblematik:

ca. 650 000 Palästinenser flohen aus den von Israel eroberten Gebieten und ließen sich in den Nachbarstaaten und Gebieten unter palästinensischer Herrschaft in Zeltlagern nieder

### Problem:

- Arabische Staaten verzichteten bewusst auf eine Integration der Palästinenser um das Problem zu erhalten
- Israels Verbot der Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge nach Israel

## Der 2. Nahost-Krieg 1956 (Suezkrieg)

### Beteiligte

Ägypten gegen Israel, England und Frankreich; daneben USA und Sowjetunion

### Ziele der Beteiligten

- a) **Ägypten**: Sperrung der Seezugänge, Kontrolle des Schiffverkehrs
- b) **Israel**: Durchbrechen der Sperrung
- c) **England/Frankreich**: Durchbrechen der Sperre

### Ergebnisse

- Israel erhält Zusicherung der freien Zufahrt zum Roten Meer
- Rückgabe der von Israelis eroberten Gebiete

### Was ist geblieben, was ist wichtig?

- Großbritannien und Frankreich agieren zum letzten Mal militärisch im Nahen Osten
- USA und Sowjetunion treten erstmals auf

## Der 3. Nahost-Krieg 1967 (6-Tage-Krieg)

### Beteiligte

Präventivkrieg Israels

Israel, Jordanien, Syrien, Ägypten  
USA und UdSSR

### Ziele der Beteiligten

- **Ägypten**: Sperrung des Zugang nach Eilat am Roten Meer und Besetzung des Sinai (strategisch wichtiger Punkt)

### Ergebnisse

- Verdreifachung des israelischen Staatsgebietes
- Erneute Fluchtwelle der Palästinenser
- Waffenstillstandsabkommen von USA und UdSSR erzwungen

### Was ist geblieben, was ist wichtig?

- **Israel als Besatzungsmacht** über Hunderttausende von Arabern
- **Terroraktionen seitens der PLO** (Palästinensische Befreiungsorganisation)
- **Israelische Siedlungspolitik** verschärfen zunehmend die Auseinandersetzungen zwischen beiden Seiten

# Der 4. Nahost-Krieg 1973 (Jom-Kippur-Krieg)

## Beteiligte

Angriff auf Israel

Israel, Amerikaner gegen Ägypten  
und Syrien

## Ziele der Beteiligten

Rohstoffinteressen **Ägyptens**:  
Konfliktlösung um die Ölfelder auf  
dem Sinai zurückzugewinnen und die  
Wiedereröffnung des Suez-Kanals zu  
ermöglichen

## Ergebnisse

- Einleitung von Verhandlungen unter amerikanischer Vermittlung
- Syrien und Ägypten erhielten Teile der 1967 von Israel eroberten Gebiete zurück
- Vereinbarung von Sicherheitsarrangements an beiden Fronten

## Was ist geblieben, was ist wichtig?

- **Beginn des Friedensprozesses**
- **Problem der Rohstofflieferungen: Erdöl**
- **Kernprobleme** (Errichtung eines Palästinenserstaates, Garantie der Grenzen, Jerusalem, Siedlungspolitik, Flüchtlingsproblematik) **blieben ungelöst**



# Der 5. Nahost-Krieg 1982

→ Bürgerkrieg im Libanon

## Beteiligte

Christliche Falange-Milizen, Anhänger des iranischen Revolutionsführers Khomeini, Drusen; PLO und Syrien; Israel

## Ziele der Beteiligten

**Israel:** Abzug der PLO aus dem Libanon

## Ergebnisse

Abzug der PLO aus dem Südlibanon

Und seitdem: Frieden .... ?

# Gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Israel und Palästinensern seit 1967

Dauernde **Bedrohung Israels** durch:

Feuerüberfälle, Entführungen, Raketenangriffe bes. auf Siedlungen, Selbstmord-Sprengstoffanschläge, Angriffe auf Synagogen, Messer-Attacken in Menschenmengen)

Im Gegenzug **massive militärische Vergeltung Israels** gegen

- **PLO/Palästinensischen Staat:** palästinensische Führer, Siedlungen, PLO Lager, Infrastruktur der Regierung
- **Familien** von Attentätern (**Zerstörung von Häusern und Plantagen**)
- **Bevölkerung: Abriegelung** z.B. des Westjordanlandes (Einreiseverbote, keinen Arbeiterlaubnis usw.), Trennmauern/Sperranlagen

Was wollen die Palästinenser? - Was will Israel?

LAND / Souveränität - SICHERHEIT / Existenzrecht

## 1. Erste Intifada (= Abschüttelung) 1987 bis 1993

**Anlass:** Unruhen nach Verkehrsunfall im Gazastreifen

Unruhen in Ost-Jerusalem, Westjordanland, Gazastreifen

**Träger:** v.a. Jugendliche ← keine Hilfe von PLO/arab. Staaten (Arbeitslosigkeit, schlechte wirtschaftliche Lage, Lebensmittelknappheit).

**Reaktion:**

**PLO:** koordiniert Demonstrationen/Volksaufstand gg. israelischen Besatzer →

Ausrufung Palästinenserstaat 1988)

**Jordanien:** Juni 1988 Aufgabe des Anspruchs auf Westjordanland

**Osloer Prinzipienklärung** (1993) Israel und PLO stimmen zu:

- paläst. Selbstverwaltungsgebiete in israel. besetzten Territorien
- Einleitung für Verhandlungen zur Lösung der Konfliktpunkte (Jerusalem usw.)

## 2. Zweite Intifada (Al-Aqsa-Intifada) 2000-2005

**Anlass:** Besuch d. israel. Oppositionsführers Sharon in der Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem → Provokation für Palästinenser

**Problem:** rasche Eskalation und höhere Gewalt im Gazastreifen und im Westjordanland (bes. Selbstmordattentäter)

**Reaktion:**

- **EU, USA, UNO** und **Russland** beginnen Friedensinitiative
- 30. April 2003 **Roadmap** tritt in Kraft

Ein israeli-

**Nein war er nie ...!**

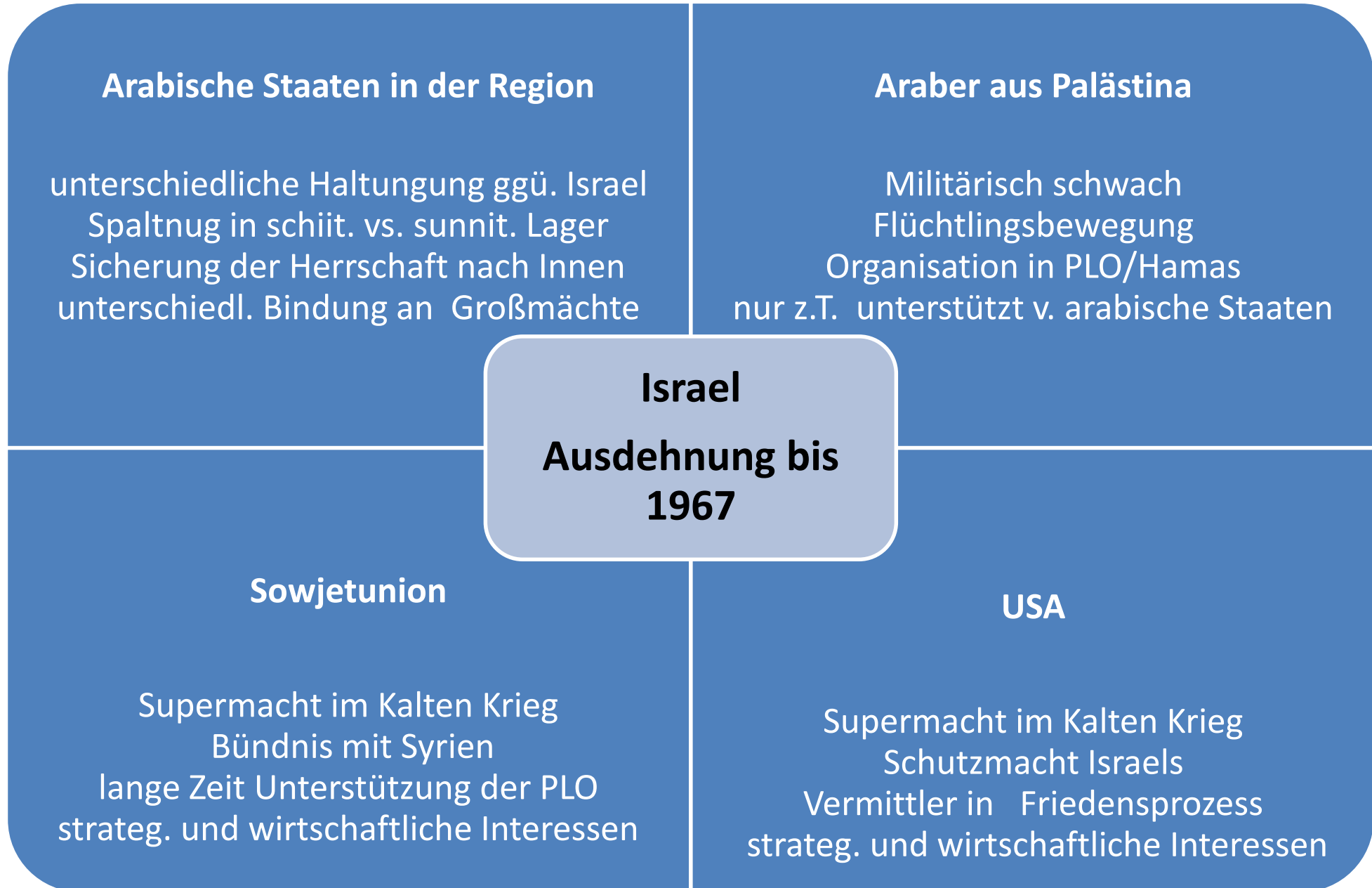
schon Konflikt?

Welche Staaten hatten nun Interesse am Nahost-Konflikt?

Welche Ziele verfolgten sie?

Welche Mittel konnten sie einsetzen?

# Konfliktparteien und ihre Ziele



# Politik der Supermächte - Mittel

*Bruce Kuniholm, Historiker*

- **Wirtschaftshilfe der USA** (sanfte und wirksame Methode)
- **militärische Unterstützung durch die USA** (nur mit Vorsicht anwendbar, um in der Region nicht viele Gruppen zu Gegnern der USA zu machen)
- **Einbinden in die Bündnispolitik** (Türkei: NATO; Iran: CENTO)
- **Waffenhilfe der Sowjetunion** (begrenzt aufgrund der geringwertigeren Technologie und der Tatsache, dass auch die Sowjetunion das Existenzrecht Israels anerkannt hat)
- **Initiativen/Obstruktionspolitik** in Weltsicherheitsrat

| Möglichkeiten  | Grenzen   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• ausgleichendes Einwirken der USA aufgrund der stabilen Beziehungen zwischen den USA und Israel</li><li>• Einflussnahme der USA und UdSSR auf „Frontstaaten“ durch Wirtschafts- und Rüstungshilfe (oder deren Verweigerung bzw. Drosselung)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Distanz der USA zu arabischen Staaten infolge engen Bündnisses mit Israel, des <i>War on Terror</i> und aufgrund arab. Abneigung gegen westl. Einmischung/Überlegenheit</li><li>• Konkurrenz zwischen der USA und der UdSSR/Russland<br/>⇒ Ausnutzung der Konkurrenz der Supermächte durch regionale Mächte</li><li>• keine allzu weitgehende Einflussnahme der USA auf die Politik Israels (vgl. Friedensprozess, Siedlungspolitik)</li><li>• UdSSR / Russland ohne „direkten Zugang“ und wirtschaftlich schwächer</li></ul> |

# Formen der Konfliktaustragung

Rüdiger Robert,  
Politikwissenschaftler

| Politische Mittel  | Wirtschaftliche Mittel  | Militärische Mittel  |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Diplomatie:</b><br/>kaum noch einseitige Befürwortung der israelischen Politik, Anerkennung eines palästinensischen Staates</li><li>• <b>Propaganda, Beeinflussung über Massenmedien</b><br/>(proisraelische Haltung der offiz. Medien in USA/Westen vs. Engagement für arabische Sache in Osteuropa/Dritter Welt – zunehmend antisrael. Stimmen wg. Siedlungs- und Besatzungspolitik bis hin zu Boykotten israel. Waren)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Entscheidungen über den Zugang zu Rohstoffen</li><li>• Zugang zu Lebensmitteln, Wasser und hochwertiger Industrieproduktion der westlichen Industrieländer</li><li>• Zugang zu technischem Know-how und Kapitalquellen</li><li>• dadurch erreichtes gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• klassische Kriege zwischen Staaten</li><li>• asymmetrische Kriegsführung (Terrorangriffe, Selbstmordanschläge, Aufstände wie Intifada – gezielte Tötungen von Hamas Führern usw. seitens Israels)</li><li>• Bedrohung durch chemische + atomare Waffen und weitreichende Trägersysteme</li></ul> |



# Die Roadmap



# **Margret Johannsen zu Roadmap und Nahostquartett (S. 187 /M5)**

## **2 Gruppen**

- 1. Wie soll der angestrebte Frieden aussehen und wie der Weg dorthin?**
- 2. Welche Kritik übt Johansen an der Roadmap?**

# ZIEL: ein unabhängiger palästinensischer Staat neben Israel

"Road Map" (Straßenkarte) = dreistufiger internationaler Plan zum Frieden im Nahen Osten

Initiatoren: sog. Nahost-Quartett - USA, Russland, EU und UN im April 2003

## Zeitplan (???):

- **Phase I:** palästinensische Führung stoppt Terror der Extremisten und erkennt Existenzrecht Israels an ⇒ Palästinenser entwerfen Verfassung, reformieren ihre Institutionen und halten freie Parlamentswahlen ab. ⇒ Im Gegenzug beendet Israel Ausbau jüdischer Siedlungen und zieht Armee aus weiten Teilen der besetzten Gebiete zurück.
- **Phase II:** Bildung eines provisorischen, unabhängigen Palästinenser-Staates in vorläufigen Grenzen ⇒ internationale Konferenz überwacht Erreichung der Ziele der Road Map. Verhältnis Israels zu arabischen Nachbarländern muss verhandelt werden.
- **Phase III:** zweite internationale Konferenz zur endgültigen Beilegung des Konflikts. In Schlussvereinbarung werden Verhältnis beider Staaten (paläst. und Israel), endgültige Grenzen, Status von Jerusalem sowie die Flüchtlings- und Siedlungsfrage geklärt

# Kritik an Roadmap:

Roadmap ist nur Absichtserklärung, nicht rechtlich bindender Vertrag

Durchsetzung nur durch Einflussnahme des Quartetts


Roadmap ist kleinster gemeinsamer Nenner zwischen Konfliktparteien und in Quartett

## Preis des Konsens sind Defizite:

- kein verbindlicher Zeitplan
- keine klaren Zielvorgaben für offene Streitfragen
- keine Sicherung/effektiven Maßnahmen gegen Störversuche
- Feststellung, dass eine Partei Zielvorgaben nicht erfüllt führt zu Stillstand → Erfolg aller gewollten Störungen des Friedensprozesses (z.B. weitere israel. Siedlungen, Aktivität radikaler paläst. Milizen)
- Fehler des Quartetts, auf Durchsetzungsmechanismen zu verzichten, bzw. zu glauben, Regierungen könnten sich gegen Gegner des Friedensplans durchsetzen.

**Was hat sich seit 2003 getan?**

**Wieso kein dauerhafter Frieden ...?**

An aerial photograph showing the aftermath of a destruction in a densely populated area. The ground is covered in a chaotic mix of rubble, including twisted metal, broken concrete, and charred remains. In the upper center, a large, rectangular structure has been completely flattened, leaving a flat, dark area. To its left, another structure is partially destroyed, with its roof missing. The surrounding area is a dense thicket of debris, with some small, intact structures visible in the distance. The overall scene is one of total devastation.

2005 räumte die israelische  
Armee den Gazastreifen und  
löste die Siedlungen auf



**Hamas erkennt  
das Existenzrecht  
Israels nicht an!**

**Hamaz gewinnt  
die Wahl 2005**



Five years  
in terrorist  
captivity

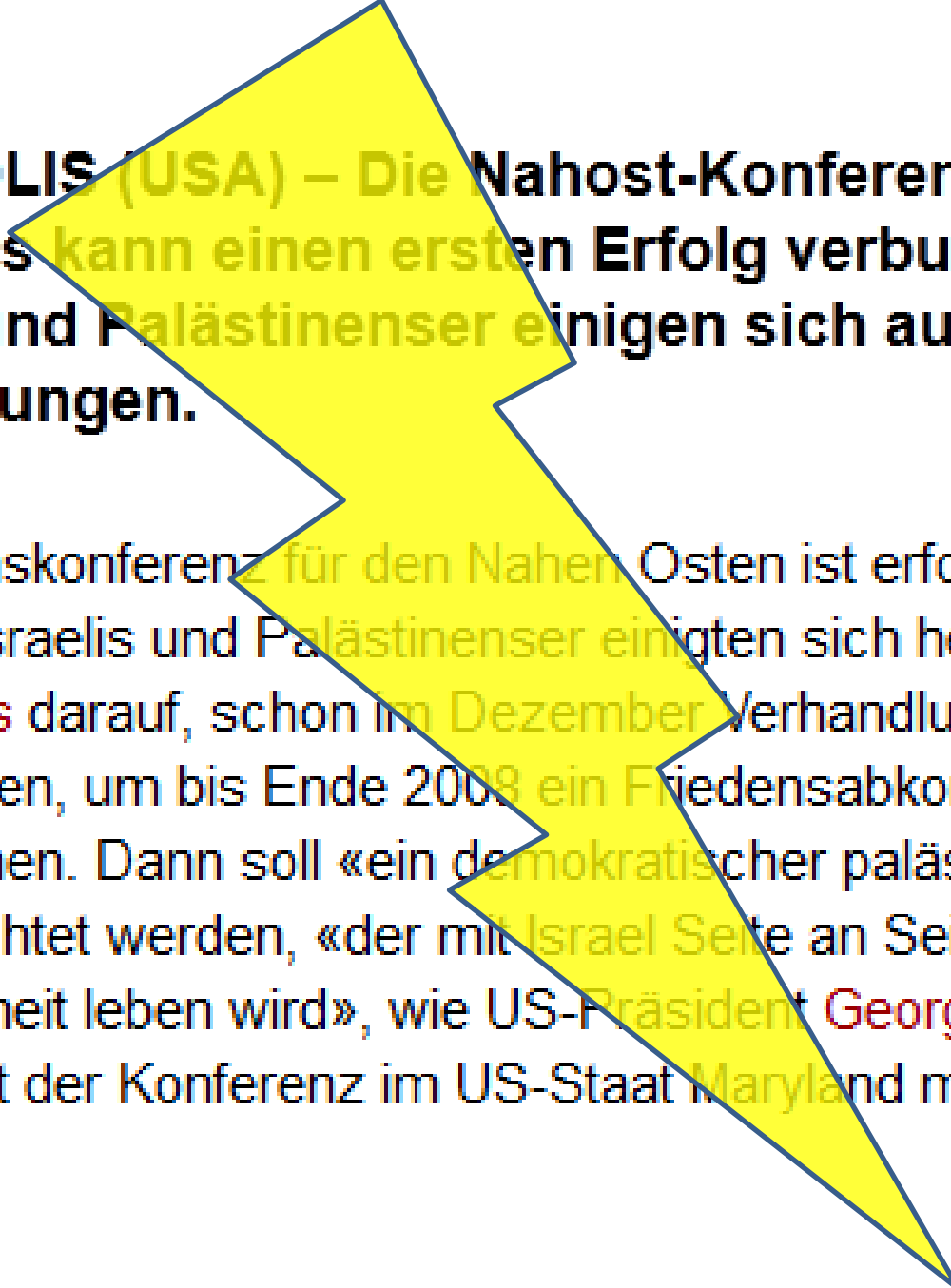
**2011 wird er  
freigelassen im Tausch  
gegen Palästinenser**

**25. Juni 2006: Palästinenser entführen den israelischen Soldaten Gilad Shalit und halten ihn fest im Tausch gegen Palästinenser**





**Nahost-Konferenz von Annapolis  
November 2007**



## **ANNAPOLIS (USA) – Die Nahost-Konferenz in Annapolis kann einen ersten Erfolg verbuchen: Israelis und Palästinenser einigen sich auf Verhandlungen.**

Die Friedenskonferenz für den Nahen Osten ist erfolgreich gestartet: Israelis und Palästinenser einigten sich heute Dienstag in **Annapolis** darauf, schon im **Dezember** Verhandlungen aufzunehmen, um bis Ende 2008 ein Friedensabkommen zu unterzeichnen. Dann soll «ein demokratischer palästinensischer **Staat**» errichtet werden, «der mit **Israel Seite an Seite** in Frieden und Sicherheit leben wird», wie US-Präsident **George W. Bush** zum Auftakt der Konferenz im US-Staat **Maryland** mitteilte.

## Neuaufnahme der Gespräche unter Barack Obama



**Rede vor der  
Universität in  
Kairo 2009**

## 2009 – Israels Ministerpräsident Netanjahu spricht sich für einen Palästinenserstaat aus



**Welche  
zentrale  
Forderungen  
stellt er wohl?**



**2011 Antrag der Palästinenser zur Aufnahme in  
die UN-Vollversammlung**

# Palästinas Uno-Anerkennung: **Triumph über den Erzfeind Israel**

Von *Marc Pitzke*, New York



**November 2012**

**Ist Frieden in  
Nahost möglich?**



WIKI [https://www.studiengesellschaft-friedensforschung.de/texte/da\\_48.pdf](https://www.studiengesellschaft-friedensforschung.de/texte/da_48.pdf)

13 Bereiche: Thesenartig wiedergeben!

## **GRUNDPROBLEMFELDER? UNERFÜLLTE ERWARTUNGEN? STÖRFAKTOREN?**

### **Problemfelder:**

**Siedlungen**

**Grenzen**

**Wirtschaft**

**Flüchtlinge**

**Jerusalem**

**Wasser**

**Demographie**

### **dauerhafte Austragung des Konflikts:**

**Zerstörung paläst. Strukturen**

**Transferpolitik**

**Intifada**

**Selbstmordattentate**

**Sperranlagen**



# Problemfelder

## **Machtpolitische Auseinandersetzung:**

Israel klar im Vorteil durch starke Armee, westl. Unterstützung, Bevölkerungszahl und Territorium

Weltgemeinschaft fördert zwar Frieden und unterstützt Palästinenserstaat, aber nach Holocaust ist Aufforderung an Israel, die besetzten Gebiete zurückzugeben, tabu.

Sehr unterschiedliche Bewertung des Kampfes der beiden Seiten, da Israel ein reicher, anerkannter Staat mit regulärer Armee ist, die Palästinenser aber den Konflikt anders führen (müssen?):

Palästinenser: asymmetrische Kriegsführung → Guerrillakrieg → „Terror“

Israel: konventionelle Kriegsführung und Besatzung → „legitime staatliche Selbstverteidigung“

## Israelische Siedlungspolitik

1950 „Absentee Property Law“ → Beginn der Enteignung der Palästinenser

1947: 93 % des Landes in Palästinensischem Besitz, heute ca. 10%

1967: Sofortiger Beginn der Siedlung in Ost-Jerusalem

Heute über 200 Siedlungen z.B. im Westjordanland

- 38.000 Siedler unter 1,7 Mio Palästinensern
- wohnen auf 1,7 Prozent des Landes, aber Kontrolle über mehr als 40% der Fläche durch Straßen und Kontrollzonen

Gazastreifen: 6.000 Siedler unter 1,3 Millionen Palästinensern

Israelis: 115 km<sup>2</sup> Land , Palästinenser 250 km<sup>2</sup>

Israelische Siedlungen schaffen schwer umkehrbare Fakten in palästinensischen Gebieten

Sicherung (Sperranlagen) der Siedlungen zerschneidet Land, kostet enorme Summen

Israelische Regierung kann Siedler bes. um Jerusalem kaum wieder “vertreiben”

Palästinensischer. Staat kann/wird jüd. Siedlungen auf eigenem Gebiet nicht akzeptieren

## **Grenzen** in mehreren Kriegen verändert (seither umstritten)

Peel 1937 Kommission: 1. Teilungsplan

1947 UN –Teilungsplan: Nie umgesetzt

1967 deutliche Gewinne Israels: Westjordanland, Gaza-Streifen, Sinai und Golanhöhen, Ostjerusalem

**Heute 2 (3) Staaten** mit heftig umstrittenen Grenzen :

Israel - Westjordanland und Ostjerusalem (gemäßigte Fatah) - Gazastreifen (radikale Hamas)

### **Israelischer Anspruch wird begründet**

- israelischen-zionistisch: Bibel
- israelisch-jüdisch: Staatsgründung nach Holocaust
- israelische-israelisch: Macht des Faktischen

Palästinenser können ebenfalls auf durchgehende Siedlungsgeschichte bis 1948/67 verweisen (nur durch Kreuzzüge unterbrochen)

Palästinenser entwickelten Nationalgefühl erst nach Flucht/Vertreibung/Besetzung ab 1948

# Wirtschaft

## Israel

- Boom der israelischen Wirtschaft von Staatsgründung bis 2003
- Einbrüche wegen hoher Kosten der Besatzung, der Siedlungspolitik und des Rückgangs des Tourismus (Rüstungsindustrie boomt)
- mehr als 20% unter Armutsgrenze (bes. strenggläubige Juden und Kibuzzim)

Besatzung für Israel bis Intifada eher Gewinn (Steuern, Absatzmarkt, billige Arbeitskräfte)

## Palästinenser:

- Massive Schäden für Wirtschaft durch Absperrungen/Ausgangssperren/Behinderungen
  - Arbeitslosigkeit über 50%
  - über 70% leben unterhalb der Armutsgrenze
  - fehlende Finanzmittel lähmen Arbeit der Autonomiebehörde
  - israelische Politik auf weitgehende Zerstörung der Wirtschafts- und Finanzkraft / Infrastruktur der autonomen Gebiete ausgerichtet
- ➔ sehr schlechte Lebensverhältnisse ➔ Radikalisierung der Palästinenser ➔ Terror ➔ Vergeltung und harte Besatzungspolitik Israels ➔ Verschlechterung der Lebensverhältnisse ...

# Flüchtlingsproblem

## Jerusalem Frage

- international verwaltete Stadt – geteilte Stadt – 1948/1967: israelisch besetzt
- Jerusalem spielt in beiden Religionen eine wichtige/zentrale Rolle (in Bibel expliziter/quantitativ deutlicher als in Koran ...)
- beide Völker sehen hier ihre zukünftige Hauptstadt

## Konflikt um Wasser

- bes. ab 1967 Krieg um Jordanzuflüsse und Grundwasser
- gezielte israelische Sicherung von Quellen, (Siedlungsbau und Enteignungen)
- gezielte Begrenzung/Reduzierung der Wasserversorgung und Zerstörung von Quellen, Pipelines und Reservoirs in palästinensischen Gebieten → Behinderung bes. der Landwirtschaft, steigende Lebenshaltungskosten, gesundheitliche Probleme → langsame Vertreibung

## Demografisches Problem

- Israel fürchtet „Überfremdung“ durch wesentlich höhere Geburtenrate der in Israel und besetzten Gebieten lebenden Palästinenser

# Welche Problempunkte bleiben?

- Anerkennung **Israels** mit voller Daseinsberechtigung
- **Sicherheitsinteressen** Israels
- Demografie (in Israel und bzgl. Israelis und Palästinensern)
- Anerkennung eines **souveränen palästinensischen** Staates
- Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge
- Sicherheit/bessere Lebensverhältnisse in Palästinensergebieten
- Trauma des Heimatverlustes auf beiden Seiten
- Extremisten/gespaltene Gesellschaften auf beiden Seiten
- Siedlungspolitik Israels (Platz für Juden aus aller Welt?)
- israel. Sicherheitsmauern/Sperranlagen
- Wirtschaftsinteressen bzw. –ungleichgewicht
- Wasserversorgung und -nutzung